

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 45 (1919)
Heft: 52

Artikel: Der liebe Gott
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-453095>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 13.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



„Wenn wir Schweizer-Sranken hätten, würden wir nicht hier im Stall übernachten müssen!“

Der liebe Gott

In einer untern Primarklasse der hiesigen Stadt wollte der Lehrer den Kleinen das Wesen des lieben Gottes erklären, als ein Binkis den Arm erhebt. Auf die Frage des Lehrers, was er dazu zu sagen wisse, erwiderte er: „Gestern habe ich den lieben Gott gesehen“ und teilt auf weiteres Befragen mit, daß er schwarzen Bart und steifen Hut getragen habe.

„Ja, wer sagt dir denn, daß das der liebe Gott war?“ fragt der Lehrer ver-

roundert, worauf der Kleine antwortet: „Ich war mit meinem Vater und wie er den Mann sah, sagte er zu ihm, du lieber Gott, wo kommst du her?“

Maliziös

Chef (vorstellend): ... und hier, Bräulein Meier, meine rechte Hand ...

Besucher (vertraulich): Sagen Sie, haben Sie diese rechte Hand nicht auch hie und da ein wenig zur Linken?!

011110

Gotharlo

Starke Veränderung

„Schau, Simonleben, Gott, wie hast du dich verändert!“

„Heiß ich doch nicht Simon, heiß ich doch Bloch!“

„Gott der Gerechte, wie hat er sich verändert! Sogar der Name hat sich verändert!“

Edi.

Variante

Die Valuta sinkt täglich. — Klings gemauert wird, flücht! — Glücklich allein — ist, wer gar nichts besitzt!